

N^o 111.

Ständische Schrift,

die Petition Johann Georg Renzschs und Genossen, wegen
des Pflastergeleites in Lommatsch betreffend.

Allerdurchlauchtigster ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Die Gutsbesitzer Johann Georg Renzsch in Lobschütz und Genossen haben in
einer an die dormalige Ständeversammlung gerichteten Petition darauf angetragen:
die Ständeversammlung wolle sich dahin verwenden, daß die Pflaster-
geleitsabgaben zu Lommatsch ehealldigst eingezogen und von dem dieß-
falls gemachten Vorbehalte des Widerrufs Gebrauch gemacht werde.

In Folge der darüber gepflogenen Verhandlungen haben wir uns aus Rück-
sichten der Billigkeit zu dem Antrag vereinigt:

Ew. Königliche Majestät allerunterthänigst zu ersuchen, vom Ende
des Jahres 1848 an, die weitere Concession zu der Erhebung des
Pflastergeleites nicht zu ertheilen.

In tiefster Ehrfurcht und unwandelbarer Treue beharren wir

Ew. Königlichen Majestät

Dresden,

allerunterthänigst treugehorsamste

den 13. Juni 1846.

Ständeversammlung.